

Eristische Literalität - Erwerb und Ausbau wissenschaftlicher Textkompetenz im Deutschen

Initiative: Deutsch plus - Wissenschaft ist mehrsprachig (beendet)

Ausschreibung: Forschungsvorhaben

Bewilligung: 05.02.2012

Laufzeit: 3 Jahre

Das Projekt untersucht den Erwerb und die Möglichkeiten zur Förderung von Textkompetenzen in der Wissenschaftssprache Deutsch bei Studierenden unterschiedlicher sprachlicher und wissenschaftskultureller Herkunft. Im Mittelpunkt des Forschungsinteresses steht der Erwerb kontroversenorientierter Formen der Textproduktion. Hierfür haben sich historisch Schreib- und Textroutinen herausgebildet, deren Beherrschung grundlegend für eine erfolgreiche Wissenschaftskommunikation ist. Der Aufbau einer solchen, auf den wissenschaftlichen Diskurs bezogenen, "eristischen Literalität" ist eine entscheidende Schlüsselkompetenz für den Erfolg von Studierenden - auch unterschiedlicher Länder - an der Universität. Untersucht wird die Textproduktion Studierender aus germanistischen Masterstudiengängen mit Deutsch als Erst- und Zweit- bzw. Drittsprache sowie unterschiedlichen akademischen Vorerfahrungen. Ziel ist es auch, weitere Lehrkonzepte für den Bereich Deutsch als Wissenschaftssprache zu entwickeln.

Projektbeteiligte

Prof. Dr. Helmuth Feilke

Universität Gießen
FB Sprache - Literatur - Kultur
Institut für Germanistik
Gießen

Prof. Dr. Katrin Lehnen

Universität Gießen
Fachbereich 05 Sprache - Literatur - Kultur
Institut für Germanistik
Haus B
Gießen